

DAS IST

endlich die zweite Ausgabe von

DAS

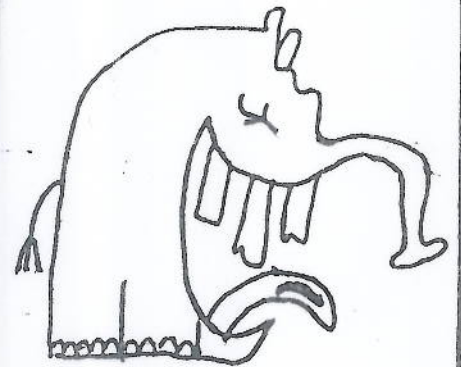
LETZTE

, der Zeitung der Panik Group für Mitglieder, Fans, gebildete Leute, Indianer, Sandhasen und alle anderen.

Februar 84

Umsonst *

Nr. 2



Hurra, hier ist sie endlich - die zweite Ausgabe unseres Blattes. Nachdem die Kritiken zu unserem Erstling durchweg positiv ausfielen, was uns sehr freute, haben wir weder Kosten noch Kopfzerbrechen gescheut um diese Ausgabe auf die Beine zu stellen. Im Vertrauen sei einmal gesagt, daß unsere Zeitung eigentlich diesen → Titelkopf tragen sollte, was wir aber wegen der Ähnlichkeit mit einer zwar bekannteren, aber qualitativ wesentlich schlechteren Gazette wieder verworfen haben.



Aus dem Inhalt

- Großer Erfolg für die PGA S.2
- Rätsel-Sonderteil S.3
- Fernsehprogramm S.4
- Desweiteren wieder dumme Sprüche, Witze, Aktuelles u.v.a.

IMPRESSUM

"Das Letzte" erscheint kostenlos in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber

PANIK GROUP ALTENHASSLAU

Auflage

100

Redaktion dieser Ausgabe

Thomas Arnold, Joachim Kling, Peter Junger, Michael Wögler, Thomas Engel, Wolfgang Planer, Jürgen Bock,

Druck

Roland Schertel und Stefan Zimmermann.

 * Betrifft: Werbung xxx Betrifft: *
 * Werbung xxx Betrifft: Werbung xx *
 * In der nächsten Ausgabe von "Das *
 * Letzte" soll auch Platz für Wer- *
 * beanzeigen sein. Interessenten *
 * melden sich bei Thomas Arnold. *
 * Wolfgang Planer. (Tel: 74434 bzw. 73228) *

Panik Group zum Jahresende sehr erfolgreich

Die Freizeitfußballer der »Panik Group« Altenhaßlau nahmen am zweiten Weihnachtsfeiertag erfolgreich an dem Hallenfußballturnier der »Firebirds 1977 Altenmittlau« in der Somborner Großsporthalle teil. Nachdem die Gruppenspiele glücklich überstanden waren, scheiterte man erst im Finale gegen die stärkere Mannschaft der Lokomotive Horbach, die schon in den vorangegangenen Jahren das Turnier jeweils für sich entscheiden konnte.

Die »Firebirds« hatten 12 Mannschaften eingeladen, die in zwei Gruppen gegeneinander spielten. Im ersten Gruppenspiel mußten die Paniker bereits gegen ihren Angstgegner, den Biba-Club Somborn, antreten. Die Altenhaßlauer Schoppekicker ließen sich jedoch keine Nervosität anmerken und gingen konzentriert zu Werke. Unterstützt durch die lautstarke Anfeuerung der mitgereisten Fans konnten die Linsengerichter schließlich einen 2:0-Sieg durch Tore von J. Kling und D. Otto erzielen.

Im zweiten Spiel trafen die PGA-ler bereits auf den bis dahin verlustpunktfreien Gruppenfavoriten ASV Neuenhaßlau. Am Ende der Partie waren die Neuenhaßlauer Schlappekicker dank einer berauschenden Leistung mit 4:1 Toren in Grund und Boden gespielt worden. Bereits zur Halbzeit stand die Partie 3:0 durch Tore von W. Rupprecht, S. Zimmermann und F. Schön, der einen traumhaft geschlagenen Ball von R. Glock einköpfen konnte. Die zweite Halbzeit brachte das 4:0 durch J. Kling, sowie den Ehrentreffer für den ASV.

Das nächste Gruppenspiel stand gegen die »Rössli Kickers« aus Geisnitz an. Wer gedacht hatte, daß die Panik Group leichtes Spiel mit diesem Gegner habe, wurde eines Besseren belehrt. Man konnte froh sein, daß am Ende ein 1:1-Unentschieden durch ein Tor von S. Zimmermann erreicht war.

Im vorletzten Gruppenspiel mußte die PGA die Mannschaft des Schlappschuß Somborn aus dem Weg räumen. Die Altenhaßlauer Hobbyfußballer ließen in dieser Begegnung nichts anbrennen und errangen einen 1:0-Sieg durch Stefan »Steppke« Zimmermann.

Vor dem letzten Spiel hatten die Paniker 7:1 Punkte und 8:2 Tore auf ihrem Konto, was eigentlich eine gute Voraussetzung zum Erreichen des Endspieles war. Das weitere Spiel gegen die Oberstufe der Gesamtschule Freigericht endete jedoch mit einem Debakel für die PGA. Nach katastrophalen Leistungen mußte man das Spielfeld mit einer 0:6-Niederlage verlassen. Unerklärliche Fehler in der Abwehr und Mißverständnisse im Angriff waren kaum durch

Nervosität zu entschuldigen.

Jetzt hatte der bis dahin sieglos gebliebene »Schlappschuß Somborn« gegen den ASV Neuenhaßlau anzutreten und mußte mindestens ein Unentschieden erreichen, um den Altenhaßlauer Freizeitkickern den Einzug ins Finale zu ermöglichen. Unter der frenetischen Anfeuerung der Paniker gelang dem bravourös kämpfenden »Schlappschuß Somborn« das schier Unmögliche. Mit 3:1 Toren wurde der sehr nervös agierende ASV Neuenhaßlau bezwungen.

Im Finale traf die Panik Group auf den Titelverteidiger, die Lokomotive Horbach. Da sich drei Spieler während des Turniers verletzt, war das Panik-Team hauptsächlich darauf bedacht, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen. Als bereits in der ersten Minute des Spiels W. Rupprecht zum 1:0 für die PGA einschob, glaubten die Paniker an eine Sensation. In den folgenden Spielminuten zeigten die Horbacher jedoch, was in ihnen steckt. Innerhalb einer Minute schoß die »Lok« zwei Tore und konnte bis zum Pausenpfeiff sogar auf 4:1 Tore erhöhen. Die zweite Spielhälfte konnten die Paniker durch zwei Tore von M. Wögler unentschieden gestalten, so daß man am Ende »nur« 6:3 unterlegen war.

Mit diesem 2. Platz krönte die Panik Group Altenhaßlau ein sportlich erfolgreiches Jahr 1983. Die PGA spielte mit: M. Weeber; M. Wögler (2), W. Planer, R. Glock, P. Junger, J. Bock (kämpfte vorbildlich), J. Kling (2), F. Schön (1), W. Rupprecht (2), D. Otto (1) und S. Zimmermann (3).

Biba Club Somborn-Panik-Group
Altenhaßlau 0:2

ASV Neuenhaßlau-Panik Group
Altenhaßlau 1:4

Panik Group Altenhaßlau-Rössli
Kickers Geisnitz 1:1

Panik Group Altenhaßlau-FC
Schlappschuß Somborn 1:0

Panik Group Altenhaßlau-GSF
Oberstufe 0:6

Endspiel
Lokomotive Horbach-Panik
Group Altenhaßlau 6:3

ob. Reihe von links:
P. Junger, T. Engel, D. Otto,
W. Planer, W. Rupprecht,
R. Glock, M. Weitzel.

untere Reihe v. links:
S. Zimmermann, M. Weeber,
T. Arnold, M. Wögler, J. Bock
Es fehlen: J. Kling, R. Schertel und F. Schön.



Zum Denken und Raten

SILBENRÄTSEL

Die Auflösung der Rätsel erfolgt in der Seite 7

Aus diesen Silben sind die zu erratenen einzelnen Begriffe zusammen zu setzen!

Die Anfangsbuchstaben der erratenen Wörter von oben nach unten fortlaufend gelesen, ergeben sinngemäß das Lösungswort, "den bisher größten Erfolg der PANIK GROUP".

Zur Hilfe geben wir bekannt, daß T. Engel Abwehrspieler der PGA ist.

an-an-aus-ball-bild-chen-de-den-der-der-e-eck-ei-ei-ein-fant-fen-ge-gegen-ger-grup-hau-i-im-is-jä-kraft-län-le-ler-me-mel-mon-na-ne-nis-of-pen-pen-platz-ra-ran-rechts-reit-ro-sa-sach-säß-schop-sen-sen-sen-sen-sen-sen-siv-stun-ta-tag-ten-ter-tion-tor-tor-un-veil-ver-wet-----

- _____ Eine Stärke der PGA
- _____ Blumentag im Winter
- _____ Ballsportart
- _____ Ausflugsziel in Frankf.
- _____ Blaues Auge
- _____ Spezialität von T.Engel
- _____ Wiesenort
- _____ Vereinstier der PGA
- _____ Asiatisches Land
- _____ Benennung
- _____ Amateurclub
- _____ Mittelstürmer
- _____ Sturm und Regen
- _____ 60 Min. Galopp
- _____ Steinzeitgeld
- _____ Bundesligatorwart
- _____ Ort im Linsengericht
- _____ Spielposition
- _____ große Überraschung
- _____ Inseleuropäer
- _____ Fußballbegriff
- _____ Gemeinschaftsfoto

Das große Panik KREUZWORT RATSEL

waagrecht:
 1:brav; 2:Altenhaßlauer Verein; 3:Nebenfluß der Elbe; 4:flüssiges Fett; 5:gesetzlich
 6:grüner Schmuckstein; 7:engl.:an,um; 8:sportlich gesund; 9:Buch aus der Bibel; 10:engl.: ein,auf; 11:Einstöckiger Bau ohne Keller

senkrecht:
 12:Wursthaut; 13:Legende; 14:auf diese Art; 15:Menschenrasse; 16:ital.Währung; 17:von hier an; 18:franz.Artikel; 19:lat.:ich; 20:Fußballtreffer; 21:Mus; 22:chem.Zeichen für Natrium; 23:männl.Vorname; 24:breit; 25:zu vorgerückter Stunde

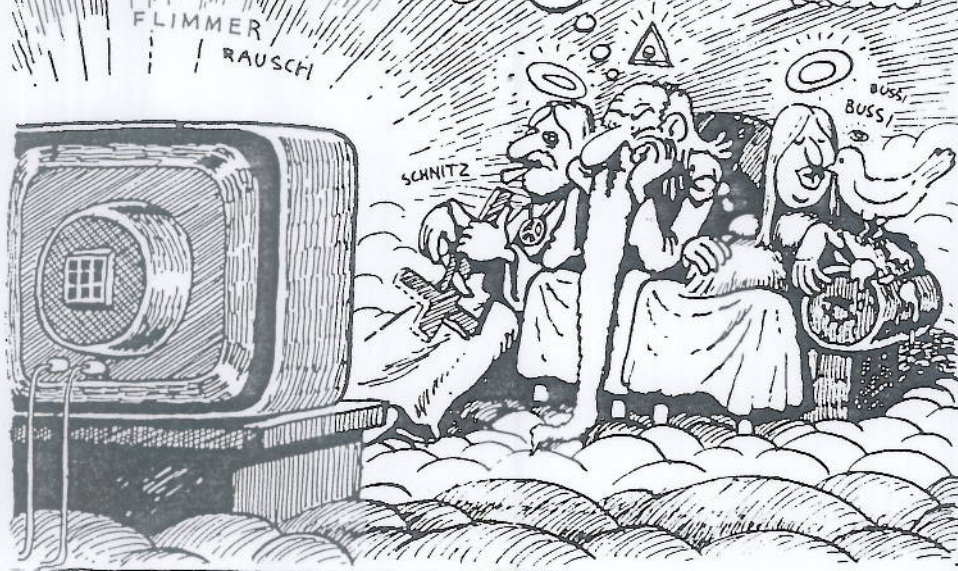
LÖSUNGSWORT

Tip
 Wer mit einem Katter Auto fährt, muß sich vor weißen Mäusen in acht nehmen.

SCHICKSAL
 Wenn bei einem Polterabend viel Porzellan zerschlagen wird, kann es sein, daß die Braut nicht mehr alle Tassen im Schrank hat!

HILFESTELLUNG
 Die Bundeswehr gab ihren neuen Gefreiten bekannt, daß mit beginnender Dämmerung mit Dunkelheit zu rechnen ist!

EWIG DIESES ÖDE PROGRAMM



Lieber Herr Programm-
direktor!

Das deutsche TV-
Programm wird für
Minderheiten ge-
macht. Die meisten
Sendungen wirken
auf die Zuschauer
wie Schlaftablet-
ten, weil sie das
Thema nicht in-
teressiert!

Von dieser Erkennt-
nis ist es nur
ein kleiner Schritt
zur entschei-
den Frage: Welches
Thema interessiert
alle? Die Antwort
ist simpel, aber
einfach: der
ALKOHOL!!

Trinken inter-
essiert jeden,
und das sollte
doch seinen Nie-
derschlag in ei-
nem entsprechen-
den Fernsehpro-

gramm finden. Den Anfang hat Werner Höfer mit seiner alkoholistisch
verdienstvollen Sendung "Der internationale Frühschoppen" gemacht.
Wir spinnen seinen Grundgedanken fort und fordern die Rundfunkan-
stalten auf, endlich ein Programm für die Mehrheit der Bevölkerung
zu machen.

Hier ein erster Vorschlag...

1. Programm	2. Programm	3. Programm
20.00 Tagesblau und Getränkekarte	20.00 Tagesblau und Getränkekarte	19.00 Heute blau...
20.15 Was trink ich?	20.15 Bock-Palast mit der Gruppe	19.30 Kipp-Parade mit D.T.Heck
21.00 Der siebte Gin	21.00 Gott und die	20.15 Trunksucht-Mag. Praxis
21.05 Promille-Report	Welt. Thema	21.00 Morgen blau...
21.45 Dallas: Wer nüch- terte J.R. aus?	heute: Herr laß dieses Kölsch	21.20 Mittwochslotto- Die Schnapszahl
22.30 Tagestheken	an mir vorüber- gehn.	21.25 Die Straßenbars von San Francisco
23.00 Expeditionen ins Bierreich (Wdhlg.)	21.30 Journal Martini Dry	22.15 Zieh dir's rein Tips für Zuschüt-ter
23.45 Trink-Show: Je feuchter der Abend, desto voller die Gäste	22.00 Wir über uns. Zuschauer disku- tieren: Wir ha'mo- den Kanal noch immer nicht voll	22.20 Der besondere Film: Der blaue Engel
0.35 Tagesblau Spät- abfüllung		0.00 Und übermorgen wieder!

ES STIMMT NICHT, DAß...

-Wolfgang Planer sich jemals beim Rasieren geschnitten hat.
-Peter Junger (Datsun), Walter Röhl (Audi Quatro) bei der Autorallye des FSV Altenhaßlau um Längen geschlagen hat.
-Höttges keinen Spitznamen hat.
-ein Mitspieler der Panik Group „Kröte“ genannt wird.
-Manfred Weitzel nie mehr Genesis hören will.
-nach den großen Erfolgen der Altenhaßlauer Fremdensitzungen der Fernsehkarneval 1985 live aus der Reinhardtsschänke übertragen wird.
-Wolfgang Rupprecht einen Ferrari als Zweitwagen fährt.
-Thomas Engel am letzten Freitag freiwillig auf den Jazzkeller verzichtet hat.
-General Kiessling deshalb entlassen wurde, weil er nicht mit Verteidigungsminister Wörner ins Bett gehen wollte.
-Ralf Glock und Joachim Kling demnächst in der Hallenhandball-Bundesliga pfeifen werden.
-Michael Weeber, John Travolta in „Staying Alive“ gedoubelt hat.
-er daraufhin die Rolle des eingebildeten Kranken bekommen hat, und jetzt noch ausübt.
-Frank Schön und Stefan Zimmermann vom deutschen Eishockey-Bundesligisten Mannheimer ERC unworben werden.
-der EV Landshut Roland Schertel bereits unter Vertrag genommen hat.
-in dieher Seiteung Truckfähler sint.
-die Auflagen von „MAD“ und „Kaputt“ rapide gefallen sind seit „Das Letzte“ von der Panik Group herausgegeben wird.

Nachrichten: RIESENSCHLANGE VERSCHLANG 27 KINDER!

Neu Dehli, dpa

Eine 8m lange und 138 Pfund schwere Boa soll in den letzten Wochen in Atouk, einem kleinen Bauerndorf auf schreckliche Weise ihren Hunger gestillt haben. Sie soll 27, seit Tagen verschwundene, wahrscheinlich beim Spielen überraschte Mäusekinder überfallen und gefressen haben! Alle Mäusefamilien in der ganzen Umgebung leben in schrecklicher Angst, denn sie befürchten weitere Attentate der Boa.

Wie Prof. Grizmek uns berichtete, ist das sogar zu erwarten. Doch ist er trotzdem nach Indien geflogen.

Das Gebiet um Atouk, ist inzwischen von der Regierung zum Katastrophengebiet erklärt worden. Prof. Grizmek wolle dort die Hinterbliebenen der Opfer trösten und eventl. eine Hilfs- oder Suchaktion starten! Geldspenden für die Betroffenen können Sie auf der Raiffeisenbank Linsengericht eG, BLZ 50761779, Kontonr. 39799 einzahlen

Tip für Autofahrer:

Fahrer, die statt bei Grünlicht bei Rotlicht über die Straße fahren, sollten auf Blaulicht achten!!!

Panik Group feiert

2-jähriges Jubiläum

Am 19.2.84 wird die PGA zwei Jahre alt. Aus diesem Anlaß wird dieses Jahr eine Faschingsparty stattfinden. Wann und wo - Panik intern.

Eins aber steht heute schon fest: Einlaß findet nur, wer mit vernünftiger Maskerade erscheint (Matrosenanzüge sind verboten und bleiben zu Hause). Näheres dazu steht auf einem Handzettel, der euch noch zuteilt wird.

Los ihr Narren - Zum Faschingszug nach Gelnhausen

Den dritten dritten vierundachtzig müßt ihr euch schon heute vormerken, denn da findet der Faschingsumzug in Gelnhausen statt.

Nach dem(n) letztjährigem(n) Erfolg(en) (das Hinkel von D. Bock wurde überfahren, der Wagen glich nach der Fahrt einem Wrack) haben wir uns nun doch wieder für einen Wagen entschieden.

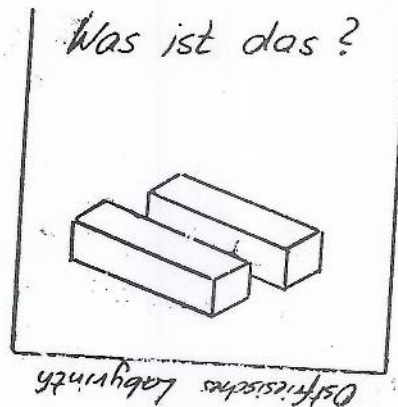
Beginn des närrischen Lindwurms ist 14.11 Uhr ab Alte Leipziger Straße.

Wußten Sie schon, daß

- ... ein Elfmeterschütze gar nicht so groß sein muß!
- ... ein Eckball auch mit einem runden Fußball ausgeführt werden kann
- ... ein Linienrichter immer eine Fahne haben darf!
- ... ein Doppelpaß kein Ersatz für einen verlorenen Reisepaß ist!
- ... auch Schwarze eine rote Karte bekommen können!

Aktuelles vom FSV!

Vor ein paar Tagen flatterte uns eine Einladung vom FSV Altenhaßlau ins Haus. Mit diesem Schreiben lud er uns für sein Ortsvereinsturnier ein. Er teilte uns auch mit, daß wir unter dem Namen Panik Group Altenhaßlau spielen dürften (sonst nannten sie uns immer Jugendtreff, Altenhaßlauer Kickerjugend, etc.). Wir beantworteten dieses Schreiben mit unserer Zusage, so daß wir nun am 21.6.84, Fronleichnam, spielen werden.



Keiner sieht wenn ich Durst habe,
aber alle sehen, wenn ich besoffen bin!

Woran merkt man, daß ein Mädchen Strümpfhosen trägt?
Wenn Sie einen läßt blähen sich die Beine auf.

Globetrotter Dieter Bock in Australien gelandet.

Ruth/Australien - PPA - 16.2.84

Heute erreichte Panik-Group-Mitglied Dieter nach einer halbjährigen Weltreise seine zweite Heimat Australien. Nachdem tags zuvor ein Abschiedsspiel statt gefunden hatte, startete er am 29.8.83 zu einer Reise die ihn durch vier Kontinente führte. Nach Zwischenstationen in Sachsenhausen und auf dem Münchner Oktoberfest ging es nach Gaita/Italien, wo er auf

einem Bauernhof sechs Wochen verweilte. Über Venedig führte ihn sein Weg in die Türkei, wobei es einen Zwischenfall gab. An der syrisch-türkischen Grenze wurde er als Schmuggler verhaftet, und mußte bis zur Klärung des Falles eine Nacht, bei "Fladenbrot und Tee", hinter schwedischen Gardinen verbringen. Jerusalem und Kairo waren seine nächsten Stationen. Von Kairo gelangte er mit dem Flugzeug nach Bombay. In Indien, dem Land des Tees, verbrachte er noch einige Wochen ehe er sich entschloß Australien ^(Anaustrum) ~~Bleibt~~ uns nur noch der Wunsch, daß es ihn möglichst bald wieder in heimatliche Gefilde zieht und wir ein Wiedersehen feiern können.

Rätselaufösungen — Blatt umdrehen!

Kreuzrätsel

senkrecht: 12 Pelle, 13 Sage, 14 so, 15 Neger, 16 Lira, 17 ab, 18 Ja,

8 fit, 9 Esra, 10 on, 11 Baracke

waagrecht: 1 Lieb, 2 Panik Group, 3 Eger, 4 Oel, 5 legal, 6 lade, 7 at,

altsfoto - Gruppenbild

tion, Inselnopaer - Isländer, Fußballbegriff - Eckball, Gemeinsch-

Ort - Eidengesäß, Spielposition - Rechtsaußen, Überraschung - Sensa-

Reitstunde, Steinsitzfeld - Neanderthaler, Bundesligatorwart - Immel,

telstürmer - Torjäger, Sturm und Regen - Unwetter, 60 min. Galopp -

fant, land - Iran, Benndung - Name, Amateurlub - Schopenverein, Mit-

Spezialität - Eigentor, Wiesenor, Rasenplatz, Vereinstitler - Ele-

art - Tennis, Ausflugsziel - Sachsenhausen, Blaues Auge - Vellchen,

Stärke der PGA - Offensivkraft, Blumntag - Rosenmontag, Ballisport-

Begriffe - Ortsvereinsturniersies, und hier nun die

Und hier die Aufösungen der Rätsel. Damit man nicht in Versuchung
gerät öfters einmal abzugucken, haben wir sie auf den Kopf gestellt!

